

Potsdam, 09.07.2023

Pressemitteilung

20. Brandenburgischer Kunstpreis

Woidke zeichnet Helge Leiberg mit dem Ehrenpreis für sein Lebenswerk aus: „Seine Kunst zeigt, was uns jenseits aller Grenzen als Menschen eint und ausmacht“

Seit 20 Jahren wird mit dem „Brandenburgischen Kunstpreis“ das Scheinwerferlicht auf Kunstwerke und Kunstprojekte der kreativen Köpfe des Landes gerichtet. Im feierlichen Rahmen der Jubiläums-Preisverleihung auf Schloss Neuhardenberg erhielt Helge Leiberg heute den mit 10.000 Euro dotierten „Ehrenpreis des Ministerpräsidenten für ein Lebenswerk“. Ministerpräsident Dietmar Woidke sagte in seiner Laudatio: „Das vielfältige Werk von Helge Leiberg mit Offenheit für verschiedenste Ausdrucksformen, Materialien und Kunsttechniken spiegelt das Leben und den Menschen in all seiner Vielfalt wider. Aus allen seinen Werken sprechen Lebendigkeit und Bewegung. Und sie strahlen die Kreativität, Schaffenskraft und Vielfalt eines großen Künstlers aus – eines Künstlers, der heute sehr verdient geehrt wird.“ Den Nachwuchsförderpreis für Bildende Kunst übergab Kulturministerin Manja Schüle an Hella Stoletzki (siehe PM des MWFK).

Woidke unterstrich: „Mein großer Dank gilt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Wettbewerb sowie der Stiftung Neuhardenberg und dem Märkischen Medienhaus. Mit dem Brandenburgischen Kunstpreis machen sie alle die **Kunst in unserem Land sichtbar. Kunst macht Dinge sichtbar!** Hier in Neuhardenberg sind großartige Werke zu bewundern.“

Der traditionelle Kunstpreis wird vom Märkischen Medienhaus (Märkische Oderzeitung) und der Stiftung Neuhardenberg mit Unterstützung des Landes ausgelobt und durchgeführt. Die Arbeiten von etwa **70 Künstlerinnen und Künstlern** des Wettbewerbs sind noch bis 20. August in der Ausstellungshalle des Schlosses zu sehen.

Der Preis wird jährlich in den Kategorien Malerei, Grafik und Plastik/Installation ausgeschrieben. Seit 2018 wird der Preis auch in der Kategorie Fotografie verliehen, gestiftet von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung. In diesem Jahr haben wieder über 300 Künstlerinnen und Künstler an dem Wettbewerb teilgenommen. Die diesjährige **Preisfigur „Luna“** wurde vom Skulpturenkünstler Klaus Hack gestaltet. Zudem erhalten die Ausgezeichneten ein Preisgeld von je 4.000 Euro.

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: www.brandenburg.de

presseamt@stk.brandenburg.de

Die Preisträgerinnen und Preisträger der 20. Auflage des Kunstpreises sind:

- **Kirstin Rabe** Kategorie Grafik
- **Christa Panzer** Kategorie Malerei
- **Ulrich Jörke** Kategorie Plastik/Installation
- **Katja Gragert** Kategorie Fotografie

Den **Nachwuchsförderpreis** des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur erhielt **Hella Stoletzki**. Er ist mit einem Stipendium für sechs Monate in Höhe von insgesamt 6.000 Euro dotiert.

Über Helge Leiberg:

Helge Leiberg zeichnet, schreibt, musiziert, performt und inszeniert. Er bewegt sich ohne Scheu zwischen den vielfältigen Techniken und Ausdrucksformen der Kunst. Seine Werke sind verbunden durch das tänzerische Element. Für seine Kunst erhielt Helge Leiberg zahlreiche Preise und Auszeichnungen, unter anderem den Brandenburgischen Kunstpreis für Malerei im Jahr 2013. Der 1954 geborene Dresdener war nach seinem Studium an der Hochschule für Bildende Künste freiberuflich tätig und beschäftigte sich mit der Kombination verschiedener Medien. Er experimentierte mit Musik, Film, Tanz und bildender Kunst. 1979 gründete er eine Malerband. Er bemalte Filme, die später bei Performances auf Tanzende projiziert wurden. Später machte er sich einen Namen mit Buchillustrationen und Kunstbüchern. 1990 gründete er die Performance-Gruppe GOKAN. Seit 1994 widmete er sich verstärkt plastischen Arbeiten in Bronze. Seine Skulpturen und Bilder wurden in zahlreichen Ausstellungen im Land und International präsentiert. Leiberg lebt und arbeitet in Werbig (Landkreis Märkisch-Oderland) und Berlin.

Träger des „Ehrenpreises des Ministerpräsidenten für ein Lebenswerk“:

- 2008 Werner Stötzer (verstorben 2010)
- 2009 Wieland Förster
- 2010 Bernhard Heisig (verstorben 2011)
- 2011 Sabine Grzimek
- 2012 Harald Metzkes
- 2013 Ronald Paris (verstorben 2021)
- 2014 Bernd Kaufmann (für sein Wirken als engagierter Kulturarbeiter)
- 2015 Erika Stürmer-Alex
- 2016 Joachim Böttcher (verstorben Oktober 2022)
- 2017 Thomas Rother (verstorben Mai 2023)
- 2018 Wolfgang Utzt (verstorben 2020)
- 2019 Christiane Wartenberg
- 2020 Manfred Butzmann
- 2021 Barbara Raetsch
- 2022 Silvia Hagen